



HERE sorgt für mehr Sicherheit für Ford-Kunden

- *Der Dienst HERE Hazard Warnings liefert Local-Hazard-Informationen für den neuen Ford Puma und andere Fahrzeuge von Ford*
- *Ford steuert Sensordaten für die Entwicklung der Connected Vehicle Services von HERE bei*

16. Januar 2020

Amsterdam – Der neue Ford Puma kann für mehr Sicherheit beim Fahren sorgen: dank neuen Local-Hazard-Informationen, die durch [HERE Hazard Warnings](#) bereitgestellt werden. Dieser Service liefert Fahrern zielgenau wichtige Informationen über mögliche Gefahren im Streckenverlauf, Unfälle und andere potentiell gefährliche Gegebenheiten. Bis Ende 2020 werden mehr als 80 Prozent der Fahrzeuge von Ford von dieser Technologie profitieren.

Die HERE Hazard Warnings sind Teil der Connected Vehicle Services von HERE Technologies. Sie sind die ersten Dienste für intelligente und vernetzte Fahrzeugtechnologie auf dem Markt, die anonymisierte und hochwertige Sensordaten von vernetzten Fahrzeugen verschiedener Hersteller in Echtzeit aggregieren. Ford of Europe gewährt HERE für noch mehr Sicherheit jetzt Zugang zu verkehrsbezogenen Sensordaten aus seiner Flotte vernetzter Fahrzeuge. Das erweitert die Datensätze, die HERE für die Entwicklung der Services nutzen kann, erheblich.

HERE verwandelt diese Daten auf seiner Datenplattform in nutzbare und sicherheitsrelevante Informationen für Fahrer und Passagiere. Fahrer können diese latenzarm über die fahrzeugeigenen Instrumente oder das Head-Up-Display empfangen. Im Fall von Ford wird diese Funktionalität über das FordPass Connect On-Board-Modem bereitgestellt. Auch Fahrer ohne eingebautes Navigationssystem können dadurch Local-Hazard-Informationen über das Multimedia-System empfangen – entweder als Warnung im Hintergrund oder als dringende Pop-Up-Benachrichtigung.

„Wir freuen uns, dass sich Ford für die HERE Hazard Warnings für den neuen Ford Puma und andere Modelle entschieden hat. So können Fahrer im Voraus vor Gefahren gewarnt werden. Die Sensordaten, die Fahrzeuge von Ford beitragen, wird die Sicherheit aller Fahrer erhöhen, die unsere Connected Vehicle Services von der Plattform von HERE nutzen“, sagt Jørgen Behrens, SVP und Head of Applications bei HERE Technologies.

„Wir arbeiten Hand in Hand mit HERE Technologies, um diese intelligenten Funktionen in mehr als 80 Prozent unserer Fahrzeuge über das FordPass Connect On-Board-Modem bereitzustellen. In einer Welt mit so vielen verfügbaren Daten wird es immer wichtiger, neue und smarte Wege zu finden, um mit ihnen die Leben unserer Kunden zu verbessern“, sagt Peter Geffer, Manager Connected Vehicles bei Ford in Europe.

HERE Hazard Warnings liefert sicherheitsrelevante Informationen und Warnungen basierend auf Fahrzeugsensordaten zu:

- Unfällen
- Pannenfahrzeugen



- Glatten Straßen
- Starkregen
- Nebel und eingeschränkter Sicht

Derzeit bekommt HERE Sensordaten für die HERE Hazard Warnings und weitere vernetzte Dienste wie HERE Real-Time Traffic und HERE Road Signs von mehr als zwei Millionen vernetzten Fahrzeugen. Wie Ford liefern mehr und mehr Hersteller Sensordaten an HERE. Erwartungen des Unternehmens zufolge wird diese Zahl kontinuierlich steigen. Bevor eine Warnung zu einer Störung veröffentlicht wird, stellt HERE sicher, dass eine gewisse Qualitätsschwelle durch einen oder mehrere Störungshinweise erreicht wird.

Diese deutsche Meldung dient ausschließlich Informationszwecken; bindend ist allein die englische Fassung der Meldung.

Medienkontakt

James Overstall

+49 171 533 4418

james.overstall@here.com

Über HERE Technologies

HERE, Entwickler und Anbieter von cloudbasierten Kartendiensten, ermöglicht es Menschen, Unternehmen und Städten, vom Potenzial ortsbezogener Technologie zu profitieren. Dadurch können sie bessere, effizientere und nachhaltigere Ergebnisse erzielen - vom städtischen Infrastrukturmanagement über die Optimierung von Flotten und Warenströmen bis hin zur sicheren Navigation ans Fahrtziel. Mehr über HERE finden Sie unter <https://360.here.com> und <https://www.here.com>.